

Pfyn

Schulort:	Pfyn	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Steckborn		(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
		Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Pfyn
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 363				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 240: Pfyn, [http://www.stapferenquete.ch/db/240].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Pfyn (Niedere Schule, reformiert)				

05.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Pfyn
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Steckboren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	THURGEU
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, schreiben und Lessen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja Von Martiny Bis zu den mey Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Büchlein Catechismy Zeugnußen Psalter Psalmen Bücher Testamenter V. so. w.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	A. B. C. Sprüche Aus den Psalmen Psalter
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund drey Vor mit Tag Vnd drey Nach Mit Tag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Einen
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeind Jn Beysein Bürger Pfarrers
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	MELCHIOR KAUTZ
III.11.d	Wo ist er her?	Von ob Bemeldten ort
III.11.e	Wie alt?	70 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja drey zwei söhn und Ein Tochter
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Schon. 52 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgens
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Den Meßmer Dienst
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Madchen 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeind
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Armen gut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	baufelig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	dreysig guldin Sat solange die schul dauren th{u}t
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von der Gemeind
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Pfyn den 5 ten Mertz ANNO 1799 deßen Beschint FELIX KAUTZ jn Name seinen Vatter Melchior Kautz Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 363
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 02.07.2009
 Datum des Schreibens 05.03.1799
 Faksimile 240BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_363.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Kautz
 Verfasser Vorname Felix
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Pfyn				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Steckborn		(Gerichtsherrschaft des
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799			Konstanzer Bischofs und der
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Kanton 2015	Stadt Zürich)
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Thurgau
Geo. Breite	713881			Gemeinde 2015	Frauenfeld
Geo. Länge	272940			Einwohnerzahl 2000	Pfyn

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Pfyn (ID: 333)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 541)

Name: Kautz
Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 70
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Pfyn
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 52 Jahren
Lehrer seit: 52 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)